

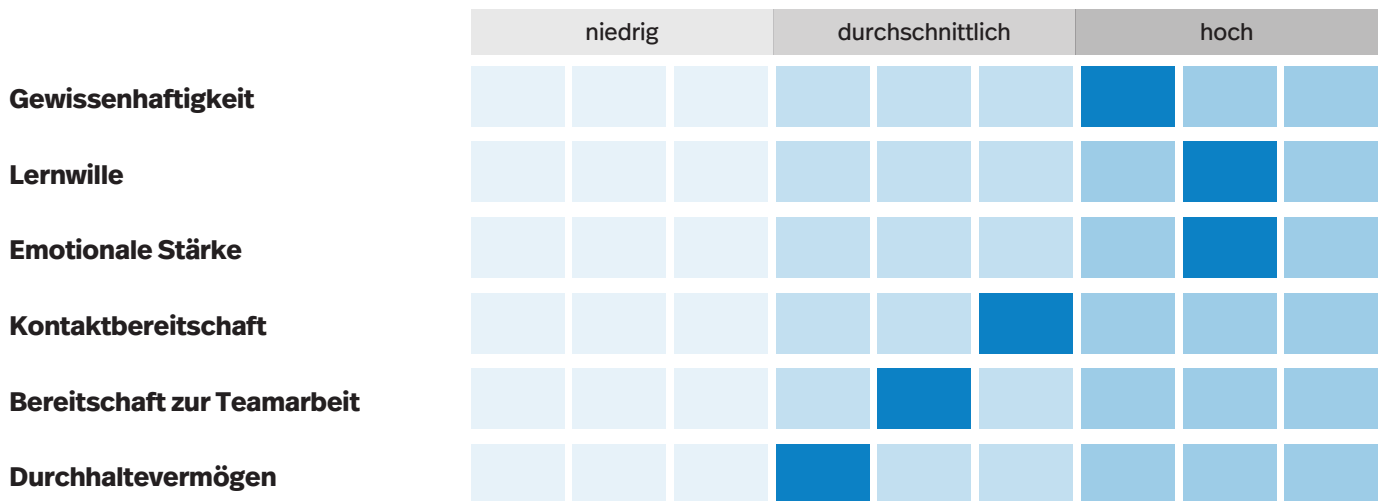
IdentityFi® Persönlichkeitsanalyse

Auswertung für:

Curdin Massüger

Geschlecht: männlich
Geburtsdatum: 21.03.2007
Durchführung: 18.07.2022
Alter: 15 Jahre, 3 Monate

Persönlichkeitsprofil - Curdin Massüger



- ▶ Arbeitet sehr sorgfältig und gewissenhaft und zeigt sich äusserst leistungsbereit
- ▶ Ist neugierig und verwendet gerne viel Energie darauf, Neues zu lernen
- ▶ Nimmt Drucksituationen und Schwierigkeiten als herausfordernd, aber selten als belastend wahr
- ▶ Schätzt den Austausch mit anderen und kann auf unbekannte Personen zugehen
- ▶ Entscheidet je nach Situation oder Aufgabe, ob die Arbeit besser im Team oder selbstständig erledigt werden soll
- ▶ Verfolgt Ziele zumeist mit Leidenschaft und Ausdauer

Gewissenhaftigkeit

Diese Skala macht Aussagen darüber, wie zuverlässig eine übernommene Arbeit erledigt wird und eine wie hohe Leistung jemand zu erbringen bereit ist. Personen mit tiefen Werten stören sich nicht daran, wenn eine Arbeit unpünktlich oder nicht perfekt erledigt wird. Personen mit hohen Werten arbeiten sehr genau und exakt und setzen alles daran, eine übernommene Arbeit auch erfolgreich zu beenden.



Curdin Massüger erzielte bei dieser Skala einen Wert von 7, was einer hohen Ausprägung entspricht.

Curdin Massüger beschreibt sich im Vergleich zu anderen als sehr gewissenhafte Person. Personen mit hoher Ausprägung in der Gewissenhaftigkeit arbeiten stets sorgfältig und pflichtbewusst. Sie sind sehr zuverlässig und es ist ihnen wichtig, Termine und Fristen einzuhalten. Es liegt ihnen, sich in Aufgaben zu vertiefen und auch dem Detail grosse Aufmerksamkeit zu schenken. Sie achten auf Struktur, Genauigkeit und die Einhaltung von Regeln und Prozessen und fordern von sich, den eigenen hohen Qualitätsansprüchen zu genügen. Der beruflichen Leistung und dem eigenen Arbeitseinsatz wird ein hoher Stellenwert beigemessen. Sie setzen sich hohe Ziele und beschreiben sich als ehrgeizig. Die Arbeit und die gesteckten Ziele haben für sie hohe Priorität. Ihre überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft bringt jedoch das Risiko mit sich, dass sie zu wenig Erholungsphasen einbauen.

Lernwille

Diese Skala macht Aussagen darüber, wie gerne jemand Neues, wenn auch Kompliziertes, lernt. Personen mit tiefen Werten sind mit dem zufrieden, was sie bereits wissen, und lernen nur Neues dazu, wenn es verlangt wird. Personen mit hohen Werten lernen gerne von sich aus Neues dazu und beschreiben sich als interessiert und neugierig.



Curdin Massüger erzielte bei dieser Skala einen Wert von 8, was einer sehr hohen Ausprägung entspricht.

Curdin Massüger beschreibt sich im Vergleich zu anderen als sehr lernwilligen Menschen. Personen mit hohem Lernwillen sind neugierig und bereit, viel Energie darauf zu verwenden, Neues zu lernen. Ihrer Fähigkeiten sind sie sich bewusst und sie haben Vertrauen in die eigene Leistungsstärke. Neue oder sehr schwierige Aufgaben werden als spannende Herausforderung erachtet, von denen sie überzeugt sind, sie lösen zu können. Personen mit ausgeprägtem Lernwillen sind auch bereit, ihre Freizeit einzusetzen, um sich mit neuen Themen auseinanderzusetzen, und freuen sich sehr über Möglichkeiten, neues Wissen zu erlangen. Sie sehen in der Bildung einen hohen Nutzen und Wert und fördern diese auch in ihrem Umfeld. Bei eintönigen Tätigkeiten kann Gefahr bestehen, dass sich lernwillige Personen rasch unterfordert fühlen, was sich in geringerem Engagement niederschlagen kann.

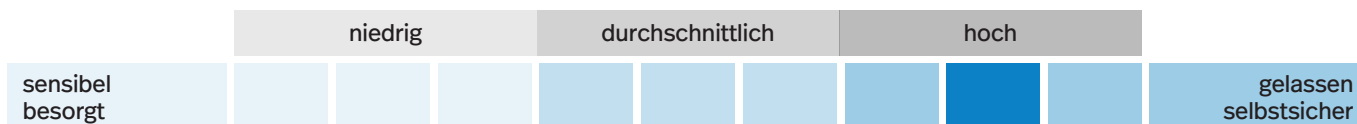
Curdin Massüger

Geburtsdatum: 21.03.2007

Durchführung: 18.07.2022

Emotionale Stärke

Diese Skala macht Aussagen über den gefühlsmässigen Umgang mit Kritik und Misserfolgen. Personen mit tiefen Werten lassen sich von Misserfolgen, Kritik und hohen Belastungen entmutigen und noch längere Zeit beeinflussen. Personen mit hohen Werten lassen sich auch durch Misserfolge und Situationen mit viel Druck nicht aus der Ruhe bringen und können diese schnell zur Seite schieben.



Curdin Massüger erzielte bei dieser Skala einen Wert von 8, was einer sehr hohen Ausprägung entspricht.

Curdin Massüger zeigt eine im Vergleich zu anderen hoch ausgeprägte emotionale Stärke. Personen mit hoher Ausprägung der emotionalen Stärke bleiben auch bei sehr hoher Arbeitsbelastung ruhig und können die eigene Leistungsfähigkeit aufrechterhalten. Sie nehmen Drucksituationen und Schwierigkeiten mehrheitlich als herausfordernd, selten aber als belastend wahr. Sie ruhen in den meisten Situationen in sich und zeigen ausgeglichene, wenig sprunghafte emotionale Reaktionen. Kritik können sie in der Regel gut annehmen und reagieren darauf selten beleidigt oder gekränkt. Nach Misserfolgen und Rückschlägen können sie sich schnell wieder erholen und motivieren. Krisen- und Stresssituationen bewältigen sie in den meisten Fällen souverän. Es kann die Gefahr bestehen, dass die Grenzen der eigenen Belastbarkeit zu spät erkannt oder unterschätzt werden.

Kontaktbereitschaft

Diese Skala macht Aussagen über die Bereitschaft, neue Kontakte einzugehen. Personen mit tiefen Werten bleiben lieber für sich und brauchen länger, bis sie mit jemandem Kontakt schliessen. In sozialen Situationen agieren sie lieber im Hintergrund. Personen mit hohen Werten schliessen schnell Kontakte mit Fremden und fühlen sich unter unbekanntem Menschen wohl.



Curdin Massüger erzielte bei dieser Skala einen Wert von 6, was einer Ausprägung im oberen Durchschnittsbereich entspricht.

Curdin Massüger beschreibt sich im Vergleich zu anderen als mittel kontaktfreudige Person. Personen mit durchschnittlicher Kontaktbereitschaft schätzen einen gezielten Austausch mit Mitarbeitenden, aber auch mit Kundinnen und Kunden. Wenn es die Situation erfordert, sind sie durchaus bereit, auf ihnen unbekannte Menschen zuzugehen. Dies können sie zeitweise als herausfordernd erleben. Sie nehmen sich beim Kennenlernen einer Person gerne Zeit, um die berufliche Beziehung nach und nach zu vertiefen. Bei ihrer Arbeitstätigkeit ist ihnen in der Regel wichtig, einen Ausgleich zwischen Kontaktaufnahmen sowie Beziehungspflege und Auseinandersetzung mit anderen Aufgaben zu finden. Ist dies nicht möglich, laufen sie Gefahr, sich sozial entweder über- oder unterbeansprucht zu fühlen.

Bereitschaft zur Teamarbeit

Diese Skala macht Aussagen darüber, ob jemand lieber im Team oder alleine arbeitet. Personen mit tiefen Werten arbeiten lieber alleine und sind überzeugt, dass sie so effizienter arbeiten können. Personen mit hohen Werten arbeiten lieber in einem Team, schätzen an der Teamarbeit den geselligen Austausch mit anderen und sind der Ansicht, dass so bessere Ergebnisse erzielt werden können.



Curdin Massüger erzielte bei dieser Skala einen Wert von 5, was einer durchschnittlichen Ausprägung entspricht.

Curdin Massüger beschreibt sich im Vergleich zu anderen als mittel teamorientierte Person. Menschen mit durchschnittlicher Bereitschaft zur Teamarbeit sind grundsätzlich gerne in ein Team eingebunden und schätzen es, mit anderen gemeinsam an einem Projekt zu arbeiten. Gleichzeitig ziehen sie in gewissen Situationen die Einzelarbeit der Teamarbeit vor. Während sie die Vorteile der Teamarbeit durchaus schätzen, sehen sie auch, dass sie gewisse Aufträge selbstständig effizienter lösen können. Sie können Gefahr laufen, dass sie bei zu viel Einzel- oder Teamarbeit die jeweils andere Arbeitsform vermissen.

Durchhaltevermögen

Diese Skala macht Aussagen darüber, ob eine Person langfristige Ziele mit Leidenschaft und Ausdauer verfolgt. Personen mit tiefen Werten neigen dazu, ihre Projekte aufzugeben oder zu ändern, wenn sich keine schnellen Erfolge einstellen. Personen mit hohen Werten berichten von einer Leidenschaft für ihre Vorhaben. Ihre Begeisterung für ihre Projekte ist für sie eine dauerhafte Quelle von Motivation.



Curdin Massüger erzielte bei dieser Skala einen Wert von 4, was einer Ausprägung im unteren Durchschnittsbereich entspricht.

Curdin Massüger beschreibt sich im Vergleich zu anderen als Person mit einem mittel ausgeprägten Durchhaltevermögen. Personen mit mittlerem Durchhaltevermögen verfolgen ihre Ziele sowohl aus Begeisterung als auch aus sachlichen Gründen. Sie bleiben ihren Vorhaben in der Regel treu, auch wenn Schwierigkeiten auftreten. Personen mit mittlerem Durchhaltevermögen schauen beim Verfolgen ihrer Ziele nicht in erster Linie auf einen möglichst schnellen Erfolg, sondern sehen Schwierigkeiten auch als Herausforderung an. Wenn sie Herzblut in ein Projekt stecken, kann die Gefahr bestehen, dass sie sich erst relativ spät von einem Ziel verabschieden, wenn es aufgrund neuer Bedingungen unrealistisch oder unwirtschaftlich geworden ist.

Zielsetzung und wissenschaftlicher Hintergrund

Die Persönlichkeitsanalyse IdentyFi® ist ein von gateway.one entwickeltes psychologisches Analyseverfahren für Jugendliche, das berufsrelevante und leistungsbezogene Persönlichkeitseigenschaften systematisch und wissenschaftlich fundiert erfasst. Dies erfolgt durch eine Selbsteinschätzung der Jugendlichen im Hinblick auf eine Vielzahl berufs- und leistungsbezogener Situationen und Verhaltensweisen. Diese individuellen Einschätzungen werden bei der Auswertung zu den sechs berufsrelevanten Persönlichkeitseigenschaften Gewissenhaftigkeit, Lernwille, Emotionale Stärke, Kontaktbereitschaft, Bereitschaft zur Teamarbeit sowie Durchhaltevermögen zusammengefasst. Die Persönlichkeitsanalyse soll somit eine mehrdimensionale Persönlichkeitsbeschreibung in Bezug auf berufsbezogene Merkmale ermöglichen. Diese Beschreibung kann einerseits dazu beitragen, ein klareres Bild von der eigenen Persönlichkeit zu gewinnen. Andererseits kann diese Auswertung auch im Bewerbungsprozess Anwendung finden. Als Teil des Bewerbungsdossiers kann IdentyFi® neben anderen Methoden und Massen (z. B. Bewerbungsgespräche, Assessment-Center) im Auswahlprozess als Diskussions- oder Entscheidungsgrundlage dienen. Die Analyse richtet sich an Jugendliche ab einem Alter von 14 Jahren und dauert in der Bearbeitung rund fünfzehn Minuten. IdentyFi® umfasst 72 Aussagen (sogenannte Items), wobei einige Items nicht ausgewertet werden, sondern der Weiterentwicklung des Verfahrens dienen.

Als wissenschaftliche Grundlage für das Verfahren wird das Modell der Big Five (z. B. Goldberg, 1999) beziehungsweise das NEO-Fünf-Faktoren-Modell der Persönlichkeit von Costa und McCrae (z. B. 1992) herangezogen. Diese Modelle postulieren die fünf Persönlichkeitsdimensionen Neurotizismus, Extraversion, Intellekt respektive Offenheit für Erfahrungen, Gewissenhaftigkeit und Verträglichkeit. Diese Dimensionen sind weitgehend voneinander unabhängig und gelten als relativ stabil über die Lebensspanne sowie als kulturübergreifend. Das Modell wird international als universales Standardmodell zur Beschreibung der Persönlichkeit verwendet.

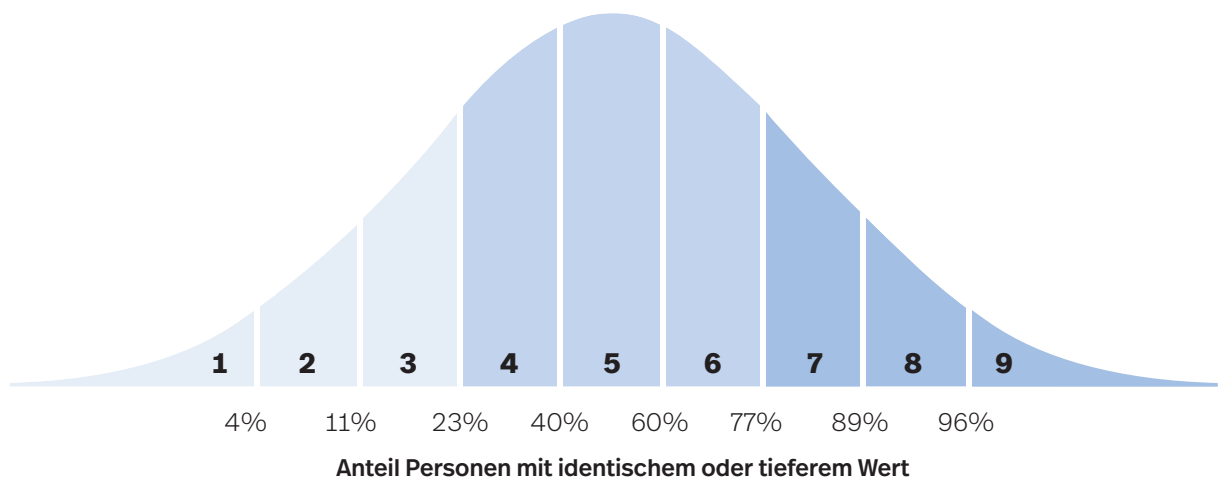
IdentyFi® wurde in Anlehnung an diese universalen fünf Faktoren entwickelt. Für die Weiterentwicklung der Analyse wurde neuere Forschung zu leidenschaftlicher Verfolgung von langfristigen Zielen (Grit) evaluiert und Durchhaltevermögen als zusätzliche Dimension integriert. Bei der Formulierung und Auswahl der einzelnen Fragen wurde besonderen Wert auf den beruflichen beziehungsweise leistungsbezogenen Kontext gelegt. Die Auswahl der Dimensionen basiert auf einer Anforderungsanalyse aus verschiedenen Umfragen mit Schweizer Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern sowie auf der Basis von Ergebnissen wissenschaftlicher Untersuchungen zu aussagekräftigen Prädiktoren von Ausbildungs- und Berufserfolg (siehe z. B. Barrick & Mount, 1991). Die Big Five (siehe z. B. Barrick, Mount & Judge, 2001) sowie Grit (siehe z. B. Duckworth, Peterson, Matthews & Kelly, 2007) haben sich für unterschiedliche Kriterien von Ausbildungs- und Berufserfolg als vorhersagestark erwiesen). Die Definitionen der einzelnen Skalen sind der Auswertung zu entnehmen.

Wie bei Persönlichkeitsfragebögen typisch, gibt es per se keine richtigen oder falschen Antworten auf die Items in IdentyFi®. Je nach Arbeitsumfeld und Anforderungsprofil der Tätigkeit sind jedoch bestimmte Antworten und daraus resultierende Persönlichkeitsprofile passender als andere. Auch ist bei der Interpretation wichtig zu beachten, dass das Persönlichkeitsprofil aufgrund der Selbstbeurteilung Verzerrungsfehlern unterliegen kann. Weitere Informationen zur Persönlichkeitsanalyse und ein umfassendes Interpretationshandbuch findet sich unter: www.gateway.one/manual_identyfi

Normierung und Ergebnisdarstellung

Bei den dargestellten Ergebnissen handelt es sich um Normwerte. Das bedeutet, dass die Angaben der Jugendlichen mit den Antworten von anderen Jugendlichen (Normierungsstichprobe) in Beziehung gesetzt werden. Die aktuelle Normierung wurde anhand einer Stichprobe von 316 Jugendlichen der deutschsprachigen Schweiz durchgeführt, welche die Persönlichkeitsanalyse IdentyFi® zwischen April und Mai 2017 absolviert hatten. Die Personen waren zum Zeitpunkt der Durchführung zwischen 13 und 17 Jahre alt (Mittelwert = 14.92 Jahre, Standardabweichung = 1.01 Jahre). Das Verfahren ist somit nicht geeignet für Personen, die von diesem Referenzalter abweichen. Von der Normierungsstichprobe sind 165 Personen (52.2%) weiblich, 151 sind männlich (47.8%). Die Normierung ist nach Geschlecht gewichtet und wird gemäss den Richtlinien der DIN 33430 (Anforderungen für die berufsbezogene Eignungsdiagnostik) in regelmässigen Abständen mit neu erhobenen Daten überprüft und verfeinert. Die Normierung für die Dimension Durchhaltevermögen wurde 2020 festgelegt.

Viele natürliche Merkmale verteilen sich bei genügend grosser Stichprobe normal, das heisst symmetrisch und mit einem deutlichen Schwerpunkt in der Mitte. Mittlere Werte kommen demnach am häufigsten vor. Je stärker ein Wert nach oben oder unten vom Mittelwert abweicht, desto kleiner wird die Anzahl an Personen, die einen solchen Wert aufweisen. Eine in der Persönlichkeitsdiagnostik bewährte Form der Ergebnisdarstellung ist die sogenannte Stanine-Skala (siehe Abbildung). Diese weist eine Normalverteilung auf; der Mittelwert liegt bei 5, die Standardabweichung bei 2. Eine Standardabweichung von 2 Stanine-Punkten bedeutet, dass über zwei Drittel der Testpersonen einen Stanine-Wert zwischen 3 und 7 Punkten erreichen (5 ± 2 Stanine-Werte). Diese Breite wird häufig als Durchschnittsbereich bezeichnet. Der Durchschnittsbereich kann auch etwas enger definiert werden, sodass etwa 54 Prozent aller Personen als durchschnittlich gelten (Amelang & Schmidt-Atzert, 2012; Schelten, 1997). Liegt beispielsweise die Gewissenhaftigkeit zwischen den Stanine-Werten 4 und 6, ist dies mit der engeren Definition als durchschnittliches Ergebnis zu interpretieren. Werte von 2 oder 3 werden demnach als niedrige Ausprägung und ein Wert von 1 als sehr niedrige Ausprägung der beurteilten Eigenschaft interpretiert. Analog dazu gelten die Werte 7 und 8 als hohe Ausprägung, der Wert 9 als sehr hoch. Damit wird eine vergleichende Einordnung der Personen möglich.



Anhand der untenstehenden Tabelle lässt sich bestimmen, wie die erzielten Testwerte zu interpretieren sind und wie gross der Anteil an Personen ist, welcher eine identische oder tiefere Ausprägung der fraglichen Eigenschaft aufweist. Personen, welche die Persönlichkeitsanalyse IdentyFi® als Bewerbungsgrundlage hinzuziehen, wird die Lektüre des Interpretationshandbuchs mit ausführlichen Informationen zu Einsatz und Interpretation dieser Persönlichkeitsanalyse empfohlen.

Stanine-Wert	Verbale Beschreibung der Ausprägung		Anteil Personen	
	Schelten, 1997	Amelang & Schmidt-Atzert, 2012	Identischer Wert (in %)	Tieferer oder identischer Wert (in %, kumulativ)
1	Äusserst niedrig	Sehr niedrig	4	4
2	Sehr niedrig	Niedrig	7	11
3	Niedrig		12	23
4	Unterer Durchschnitt	Durchschnittlich	17	40
5	Durchschnitt		20	60
6	Oberer Durchschnitt		17	77
7	Hoch	Hoch	12	89
8	Sehr hoch		7	96
9	Äusserst hoch	Sehr hoch	4	100